

Eltern-Schüler-Brief 2/2020-21

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen,

ein ganz besonderes Jahr neigt sich dem Ende, ein Jahr, das uns alle vor nie gekannte Herausforderungen gestellt hat. Seit 10 Monaten hält uns und die ganze Welt Covid-19 in Atem und hat das Leben an der Schule, das Miteinander im Privaten und den Alltag im Allgemeinen doch ziemlich durcheinandergebracht.

Trotz der Pandemie steht das Leben an der Schule glücklicherweise nicht ganz still, auch wenn aktuell vieles nicht möglich ist. Vielen Dank für die tollen Aktionen sowie die interessanten Berichte.

Weihnachten steht vor der Tür - endlich. Ich wünsche euch und Ihnen ein frohes, besinnliches und gesundes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Und natürlich hoffe ich, dass wir uns am 11. Januar 2021 gesund wieder in der Schule sehen.

Ihre/Eure Wyrola Biedebach

Marburg, den 17.12.2020

Die Firma CSL Behring GmbH spendet 90 Schutzbrillen für den Chemieunterricht

Die MLS sagt herzlich DANKE für 90 Schutzbrillen, die die Firma CSL Behring GmbH gespendet hat!

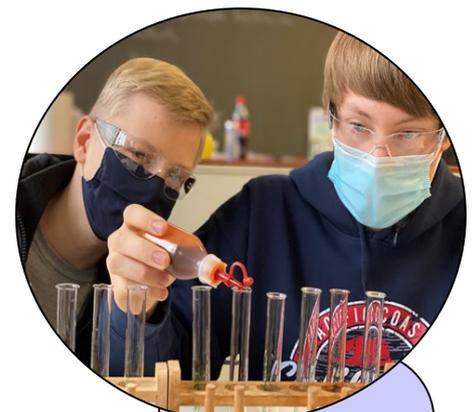


Auf Grund der aktuellen Hygienevorschriften kann das Experimentieren im Chemieunterricht nur mit großen Einschränkungen stattfinden. Die neuen Schutzbrillen erleichtern die Situation und ermöglichen wieder mehr experimentelles Arbeiten im Unterricht.

Dabei wurde auch an die Brillenträger*innen gedacht, da ebenfalls so genannte „Überbrillen“ im Paket waren, welches Schuldirektorin Wyrola Biedebach in der letzten Woche entgegennehmen durfte.

Die Brillen wurden sofort inventarisiert und sind seitdem im Einsatz. Die Fotos sind im Experimentalunterricht in Chemie einer 10. Klasse entstanden.

(Nicole Pfeiffer)



Suchtprävention an der MLS

„Ich bin mir jetzt sicher, dass ich niemals kiffen werde!“ So äußerte sich eine Schülerin der 8. Klasse im Rahmen der Abschlussrunde des Suchtpräventionstages. Eine von vielen Äußerungen, die zeigen, wie intensiv die Schüler*innen diesen Tag erlebt haben.

Die jährlich im zweiten Schulhalbjahr im Rahmen der Präventionsarbeit und Gesundheitserziehung stattfindenden Suchtpräventionstage der 7. Klassen mussten im Schuljahr 2019/20 bedingt durch die Corona-Pandemie auf das Schuljahr 2020/21 verlegt werden.



Seit dem letzten Schuljahr gibt es an der MLS ein neues Konzept der Suchtprävention, das die Schulsozialarbeiterin Kathrin Nordheim-Schmidt und die Suchtpräventionsbeauftragte Martina Löffert gemeinsam mit Susanne Kaiser vom Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit (bsj Marburg e.V.) entwickelt haben. Ein weiterer Kooperationspartner ist

Klassenfindungstag der 7f: Floßbauprojekt

Noch ein wenig verschlafen, aber voller Energie kamen wir am Montagmorgen (28. September 2020) am Bootshaus in Wehrda an. Wir wurden sofort von zwei netten Betreuern des bsj Marburg (Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit e.V.), unserer Schulsozialarbeiterin Frau Nordheim-Schmidt und unserer Klassenlehrerin Frau Blum empfangen. Nach einigen Vorstellungsrunden und Kennenlernspielen ging es schließlich an das Floßbauen. Nur mit Seilen, Brettern und Tonnen versorgt, versuchten wir uns am Handwerken und fanden in den ausgelassenen Gruppen schnell Verbündete. Nachdem die ersten Gruppen ihr Floß fertig gebaut hatten, gab es eine Mittagspause, um dann gestärkt mit Paddeln und Schwimmwesten ausgerüstet „in See“ zu stechen.

Mit vereinter Kraft wurden vier ganz verschieden konstruierte Flöße in die Lahn ge-



schoben und alle waren gespannt, ob ihr Floß dem Wassertest standhalten würde. Fast problemlos meisterten wir auch das Paddeln, sodass am Ende niemand unfreiwillig nass wurde. Beim gemeinsamen Abbau wurde auch noch viel gelacht und erzählt, sodass wir letzten Endes auf einen abenteuerlichen und lehrreichen Tag zurückblicken können.

(Von Lena und Lotta, 7f)

Jens Seibel, von der Fachstelle für Suchtprävention des Diakonischen Werkes Marburg Biedenkopf.

Der Schwerpunkt dieses Konzeptes liegt auf der Stärkung der Resilienz der Teilnehmenden. Die Schüler*innen sollen im Neinsagen und in der Entwicklung von Ich-Stärke unterstützt werden. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Beirates Jugendhilfe Schule der Universitätsstadt.

In diesem Schuljahr konnte das neue Konzept nicht wie gewohnt an drei Tagen durchgeführt werden, sondern jede 8. Klasse hatte einen Suchtpräventionstag, der für die Schüler*innen in drei Phasen gegliedert war.

Vormittags beschäftigten sie sich im Wechsel interaktiv und praxisorientiert mit den Suchtstoffen Tabak und Alkohol, am Nachmittag stand dann LIFESTREAM auf dem Programm. LIFESTREAM ist ein neues Format des bsj Marburg e.V., das sich an Jugendliche und junge Erwachsene richtet und den offenen und kommunikativen Umgang mit vorverurteilten Menschen stärkt und ihr Bewusstsein für Toleranz fördern soll.

Ziel im Rahmen der Suchtprävention war es, den Teilnehmenden den direkten Kontakt zu suchterkrankten Menschen zu ermöglichen und sie in Kleingruppen miteinander ins Gespräch zu bringen.

Im Vorfeld des Gesprächs hatten die Schüler*innen die Möglichkeit, in Audiofiles der LIFESTREAMS hinein zu hören, um so gezielt Fragen dazu vorzubereiten. Ganz unterschiedliche Fragen kamen dabei auf. „Wie ist es dazu gekommen, dass sie Drogen genommen haben?“, „Ist die Sucht jetzt weg?“ Auf diese und viele weitere Fragen bekamen die Schüler*innen sehr ehrliche Antworten.

Wie beeindruckt sie von diesen Begegnungen waren, konnte man im Abschlussgespräch am Nachmittag mit Frau Nordheim-Schmidt sehen. „Ich finde es sehr mutig, dass die Leute ihre Geschichte erzählen“ äußerte z.B. eine Schülerin. Aber auch die intensive Beschäftigung mit den Themen Tabak und Alkohol hat bei den Schüler*innen Denkprozesse in Gang gesetzt. So zeigten sie sich z.B. sehr erstaunt, dass in Zigaretten sehr viele Inhaltsstoffe stecken, die sie dort nicht vermutet hätten.

(Nicole Pfeiffer)

Sportunterricht in Coronazeiten:

Waldspaziergänge

Im Rahmen des Sportunterrichts machte die Klasse 5c mit ihrer Sportlehrerin Frau Böhm Wanderungen im herrlichen Herbstwald!



Inlineskaten mit der 7c!

Da man jetzt nicht mehr im Sportunterricht in die Sporthalle darf, wurde sich was Schönes ausgedacht. Und zwar Inliner fahren.

Dies haben die Schüler*innen nun schon mehrmals gemacht. Beim ersten Mal wurde mit den Inlinern vor der Halle gefahren und beim zweiten Mal haben die Schüler*innen mit den Inlinern Stationenarbeit gemacht. Zum Beispiel haben sie dann auf Matten gelernt, wie man richtig und sicher hinfällt. Dann hatten die Schüler das große Glück und durften sogar nochmal in einer anderen Sportstunde in der Halle fahren (vor dem Hallenverbot).

Und da alle Kinder nun schon recht sicher fahren können, sind sie nun draußen an der Lahn entlang gefahren. Dies waren für die Schüler*innen einige sehr schöne Sportstunden.

(Romy Friedrich, 7c)

Inlineskaten mit der 7c!

Da man jetzt nicht mehr im Sportunterricht in die Sporthalle darf, wurde sich was Schönes ausgedacht. Und zwar Inliner fahren.



Dies haben die Schüler*innen nun schon mehrmals gemacht. Beim ersten Mal wurde mit den Inlinern vor der Halle gefahren und beim zweiten Mal haben die Schüler*innen mit den Inlinern Stationenarbeit gemacht. Zum Beispiel haben sie dann auf Matten gelernt, wie man richtig und sicher hinfällt. Dann hatten die Schüler das große Glück und durften sogar nochmal in einer anderen Sportstunde in der Halle fahren (vor dem Hallenverbot).

Und da alle Kinder nun schon recht sicher fahren können, sind sie nun draußen an der Lahn entlang gefahren. Dies waren für die Schüler*innen einige sehr schöne Sportstunden.

(Romy Friedrich, 7c)

Frohe Weihnachten! – Neues aus dem Kunstunterricht (Frau Scharmberg)

Es weihnachtet sehr ...

Anfang dieses Jahres haben wir begonnen, Zeichnungen mit neuen Piktogrammen anzufertigen. Zu dieser Zeit waren wir noch in der 6. Klasse. Die Piktogramme waren uns sehr gut gelungen. Das folgende Thema wurde noch vor Ostern begonnen. Wir wurden zu Grafikern und starteten mit dem Erstellen der diesjährigen Weihnachtskarten für die Schulleitung, die diese an verschiedenen Einrichtungen schickt, im Piktogrammstil. Das Anfertigen der Weihnachtskarten hat uns sehr viel Spaß gemacht. Leider wurden wir durch den Corona-Lockdown unterbrochen.



Vorlesewettbewerb 2020

Am diesjährigen 62. Vorlesewettbewerb der Stiftung Buchkultur und Leseförderung der Klassen 6 nahmen Aenne Knoch (6a), Marie Wagner (6b), Anna Shearn (6c) und Juliane Pflüger (6d) als Klassensieger teil.

Unter erschwerten Bedingungen, nämlich mit Maske und nur 5 Schüler*innen als Fanbegleitung, lasen die Klassensiegerinnen einen vorbereiteten und unvorbereiteten Text vor.



Nach längerer Beratung entschied die Jury, die in diesem Jahr nicht, Corona geschuldet, aus Oberstufenschüler*innen bestand, sondern aus den Deutschlehrer*innen der Jahrgangsstufe 6 und einem Praktikanten der Schule, dass die diesjährige Schulsiegerin Anna Shearn aus der 6c ist.

Anna wird nun unsere Schule beim Stadtentscheid im Februar 2020 vertreten.

Herzlichen Glückwunsch an alle Klassensiegerinnen und besonders an die Schulsiegerin und ein Dankeschön an die Jury.

(Stefanie Fenner-Merle)

betriebspraktikum@mls

Etwa 20 Schüler*innen der Jahrgangsstufe 9 haben durch Corona keinen Platz für ihr zweiwöchiges Betriebspraktikum bekommen. Für diese haben wir ein Alternativprogramm auf die Beine gestellt. Nach einer Woche Unterricht ging es in der zweiten Woche darum, Berufe und Betriebe im Landkreis Marburg-Biedenkopf digital zu erkunden. Die Ergebnisse wurden am letzten Tag in Form von Präsentationen vorgestellt, die die Schüler*innen in Partner*innenarbeit erstellt haben. Der Besuch der digitalen Ausbildungsmesse Lahn-Dill gehörte dabei ebenso zur Recherche wie die Berufsorientierungsplattformen der Arbeitsagentur und zwei virtuelle Betriebserkundungen bei Pro vadis und Ferrero. Bei den Mitarbeiter*innen und Azubis, die unseren Schüler*innen dabei zur Seite standen, bedanken wir uns sehr herzlich!

(Till Koerner)

Kunst kommt in die Schule – Originalplastiken von Janis Mengel

Der Besuch von Kunstausstellungen und Museen gehört zum Fachunterricht Kunst. Leider ist dies seit einiger Zeit nicht möglich. Umso mehr freut es mich, dass wir die Gelegenheit hatten, Bronzeplastiken des jungen Künstlers Janis Mengel in Zusammenarbeit mit der Galerie JPG aus Marburg in die Schule zu bringen. So konnten originale Bronzeplastiken „hautnah“ erlebt werden. Die Plastiken verweisen in ihrer Gestaltung auf den Prozess bei der Herstellung von Bronzeplastiken. Mit ihrer Fragilität eröffnen sie Raum für Assoziationen. Es war ein besonderer Moment, Kunst nicht nur am Bildschirm zu erleben. Dieser Moment wirkte auch inspirierend auf die eigene Arbeit der Schüler*innen der Q1 mit schwarzem Gießwachs, aus dem Figuren geschaffen wurden.

(Natascha Scharmberg)



Nach den Sommerferien konnten wir glücklicherweise den Kunstunterricht in der jetzigen 7e wieder aufnehmen. Wir haben mit neuen Themen begonnen, wie z.B. einen Graffiti-Schriftzug zu entwerfen. Direkt im Anschluss daran konnten wir endlich die Weihnachtskarten vollenden. Es sind wirklich sehr schöne Karten dabei entstanden, wie wir finden.

Die Weihnachtskarten werden immer als ein kleines Dankeschön an Freund*innen und Unterstützer*innen der Schule geschickt. In diesem Jahr werden sie auch an Firmen geschickt, die uns bei dem Schutz und der Bekämpfung von Covid 19 unterstützt haben, z.B. mit der Bereitstellung von Desinfektionsmittel.

(Malin Klein, 7e)



Neues aus dem Kunstunterricht – Um welche Sprichwörter handelt es sich?

Im Kunstunterricht der Klassen 10a,e und f sind tolle Plakate entstanden, die verschiedene Sprichwörter bildlich darstellen. Manche erkennt man sofort, bei anderen muss man ein bisschen länger überlegen. Viel Spaß!

(Katrin Kupfer)

Ho&BO-Rotarierabend 2020 digital

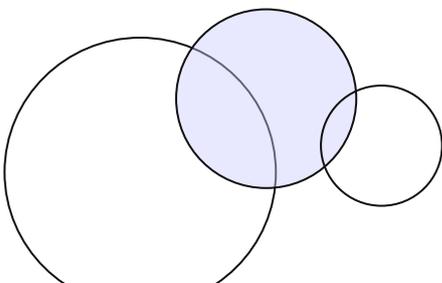
Auch das Ho&BO (Hochschul- & Berufs-Orientierungs)-Projekt der MLS muss neue Wege um Corona herum gehen.

Der eigentlich für den September geplante Rotary-Berufsinformationsabend für die Jahrgangsstufe 12 (Q1) fand dieses Mal über einen längeren Zeitraum verteilt in Form von Video-Gesprächsrunden statt. Ein paar Probleme gab es noch bei der Einwahl, aber insgesamt haben wieder viele SuS der Q1 interessante Einblicke in die unterschiedlichsten Berufsfelder bekommen.

Ein großes Dankeschön an den Rotary-Club Marburg-Stadt und den dort für den Berufsinformationsdienst verantwortlichen Herrn Claus Duncker (im echten Leben Leiter der Blista).

Und ein ganz besonders großer Dank gilt den über 30 Berater*innen, die sich in ihrer Freizeit ins Video-Plattform-Programm eingefuchst und dann unseren Schüler*innen Rede und Antwort gestanden haben.

(Till Koerner)



Kinderkulturkarawane

Die Klasse 10e hat im Herbst trotz Corona an dem Projekt Kinderkulturkarawane teilgenommen. Dabei geht es um den Kontakt mit einer Gruppe aus Lima in Peru, Arena y Esteras, die sich für Klimagerechtigkeit einsetzen und normalerweise zu dieser Zeit nach Marburg kommen, um gemeinsam mit uns Schüler*innen das Projekt durchzuführen und eines ihrer Theaterstücke vorzustellen. Wegen der Pandemie war es nicht möglich, sich persönlich zu treffen, deshalb griffen wir auf Videochats zurück. Die Ausstellung zum Projekt, die in der Cafeteria im C-Gebäude zu finden ist, steht unter dem Motto „Klimakulturkarawane“. Unter anderem gibt es dort Plakate zu Themen wie Regenwald, E-Mobilität, Rohstoffabbau, Klimagerechtigkeit und Artensterben.

(Miriam Heeßel und Martha Hagel, 10e)



Zum Schluss

Öffnungszeiten des Sekretariats in den Weihnachtsferien:

Das Sekretariat ist ab dem 4. Januar 2021 von 8.00 -12.00 Uhr besetzt. Ein Mitglied der Schulleitung ist mittwochs von 9.00 -11-00 Uhr anwesend.

Termine

- | | |
|----------------|--|
| 29.01.2021 | Zeugnisausgabe in der 3. Stunde, Unterrichtsschluss nach der 3. Stunde |
| 01.02.2021 | Beweglicher Ferientag |
| 12./19.02.2021 | Elternsprechtage |



Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern und euch, liebe Schüler*innen erholsame Weihnachtsferien, besinnliche und vor allem gesunde Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr.

Weihnachtliche Grüße

Wyrola
Biedebach



Ankündigung: Erdkunde bilingual für 10. Klassen im Schuljahr 2021/22

Für das kommende Schuljahr ist die Erweiterung des bestehenden bilingualen NaWi-Angebotes der MLS um das Fach Erdkunde geplant. Ein erster Pilotdurchlauf wird in der Jahrgangsstufe 10 stattfinden. Der bilinguale Erdkundeunterricht mit Englisch als Unterrichtssprache wird im Rahmen des Regelunterrichts als Alternative zum deutschen Fach Erdkunde angeboten. Er ergänzt damit das bilinguale naturwissenschaftliche Angebot im Fach Biologie (Klasse 9 & gesamte Oberstufe).

Inhaltlich und sprachlich knüpft der bilinguale Erdkundeunterricht an den landeskundlichen Englischunterricht an. Neben der englischen Sprachkompetenz fördert er insbesondere auch das interkulturelle Lernen und multiperspektivische Sichtweisen durch die Auseinandersetzung mit globalen Natur-, Kultur- und Gesellschaftsphänomenen. Viele der eingesetzten Methoden (z.B. Bildbeschreibung, Kartenarbeit) haben eine hohe Anschaulichkeit und sind bereits aus dem Englischunterricht bekannt. Als bilinguales Sachfach eignet sich Geographie ganz besonders dazu, über authentische Diskussionen zu Fachthemen Sprachhemmungen zu überwinden und die fremdsprachliche Diskursfähigkeit zu fördern. Das Angebot richtet sich an besonders motivierte und leistungsbereite Schüler*innen.

Interessierte Schüler*innen der 9. Klassen und ihre Eltern können sich bei Frau Heller (heller@mls-marburg.de) und Frau Lubeley (lubeley@mls-marburg.de) informieren.

(Solveig Lubeley)

MLS besucht den Touch Tomorrow Truck

In der Woche nach den Herbstferien haben einige Lerngruppen der MLS (u.a. die 10E, die Chemie-AG, der Chemie-LK und die 8B) den Touch Tomorrow Truck besucht, der vor der Stadthalle Station gemacht hatte. Die erste Schülergruppe war sogar schon im März drin – aber dann kam der Lockdown ...

Umso schöner war es, dass es noch eine zweite Runde in Marburg gab. Hautnah konnten unsere Schüler*innen Zukunftstechnologien erleben und ausprobieren, u.a. „Gedankensteuerung“. Der Touch Tomorrow Truck möchte auf diese Weise Jugendliche für MINT-Berufe begeistern, was ihm in unserem Fall vollauf gelungen ist.

(Till Koerner)